



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand 31.01.2008

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand 31.1.2008

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für sämtliche Verträge über die Nutzung der auf www.webreputation.com angebotenen Leistungen von WebReputation, einem Geschäftsbereich der IID Institutional Invest Deutschland GmbH, Wilmersdorfer Straße 98/99, 10629 Berlin. WebReputation widerspricht der Einbeziehung Allgemeiner Geschäftsbedingungen von Nutzern, die den folgenden Bedingungen entgegenstehen.

§ 1 Beschreibung der Leistung von WebReputation

WebReputation ist ein Dienstleistungsunternehmen für Services rund um das Thema Monitoring und Management von Online-Reputation. Das Unternehmen bietet eine umfassende Recherche und Analyse sowie die Optimierung der Reputation von Unternehmen und Privatpersonen im Internet an.

§ 2 Vertragsschluss, Vertragsparteien

1. Zwischen dem Nutzer und WebReputation kommt mit der Registrierung des Nutzers ein Vertrag zustande.
2. WebReputation behält sich vor, seine auf Abschluss des Nutzungsvertrags gerichtete Erklärung ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Ein entsprechender Widerruf hat innerhalb von zwei Wochen nach Vertragsschluss postalisch oder per E-Mail gegenüber dem Nutzer zu erfolgen.
3. Im Falle der Inanspruchnahme einer Rechtsberatung durch die Rechtsanwaltskanzlei Junghans & Radau, Lietzenburger Straße 99, 10707 Berlin kommt ein Mandatsverhältnis ausschließlich zwischen dem Nutzer und der Kanzlei zustande, das eine von der Vergütungspflicht für die Leistungen von WebReputation unabhängige Vergütungspflicht für die Rechtsberatung der Kanzlei begründet.

§ 3 Leistungspflicht von WebReputation

1. Die von WebReputation zu erbringenden Leistungen hängen von der Art des vom Nutzer gewählten Leistungspakets ab. Das Angebot von WebReputation umfasst drei unterschiedliche Leistungspakete:
 - WebTrace: Überwachung von Suchmaschinen und Deep Web im Hinblick auf Daten des Nutzers und aktuelle Zustandsbeschreibung
 - WebTrend: Redaktionelle oder maschinelle Bewertung von Suchergebnissen, Ergebnisanalyse und Erstellung von Trendanalysen nach den Vorgaben des Nutzers
 - WebEx: Optimierung der Online-Reputation durch Korrigieren und Beantworten von Online-Artikeln oder Betreiben der Löschung bestimmter Daten nach Absprache mit dem NutzerDie Beschreibung der Leistungen ergibt sich im Übrigen aus den FAQ zu den jeweiligen Leistungspaketen sowie aus der Unterseite „Leistungen im Detail“.
2. Zustandsbeschreibungen sowie Bewertungen von Suchergebnissen, Ergebnisanalysen und Trendanalysen werden im Online-Kundenportal bereitgestellt oder auf Wunsch dem Nutzer per E-Mail oder SMS zugesandt.

3. WebReputation garantiert weder die Vollständigkeit der Recherche von Daten des Nutzers im Internet noch eine lückenlose Zustandsbeschreibung.
4. Der Nutzungsvertrag über Web Ex begründet keine Pflicht zur Herbeiführung der Löschung bestimmter Daten des Nutzers; geschuldet wird ausschließlich die Bemühung um die Löschung.
5. WebReputation ist zur Rechtsberatung weder verpflichtet noch berechtigt.

§ 4 Leistungspflicht des Nutzers

1. Der Nutzer ist zur Vergütung der von WebReputation erbrachten Leistungen verpflichtet. Die Höhe der Vergütung hängt vom gewählten Leistungspaket ab und ist auf den jeweiligen Webseiten aufgeführt.
2. Die Vergütung enthält nicht die Kosten für eine vom Nutzer in Anspruch genommene Rechtsberatung durch die Rechtsanwaltskanzlei Junghans & Radau (§ 2 Ziff. 3).
3. Die Vergütung ist jeweils im Voraus von sechs Monaten im Wege des Lastschriftverfahrens oder mittels Kreditkarte zu leisten. Sie wird erstmals mit Ablauf von zwei Wochen nach Vertragsschluss und im Folgenden jeweils nach Ablauf von sechs Monaten fällig.
4. Für den Fall der Zahlung per Lastschriftverfahren verpflichtet sich der Nutzer zur ausreichenden Deckung seines Girokontos. Rücklastschriften sind mit einer Schadenspauschale in Höhe von 40 € zu vergüten. Dem Nutzer ist der Nachweis gestattet, dass ein Schaden nicht oder in geringerer Höhe entstanden ist.

§ 5 Sonstige Pflichten des Nutzers, Bevollmächtigung

1. Der Nutzer verpflichtet sich zur wahrheitsgemäßen und vollständigen Angabe aller Daten bei der Registrierung.
2. Die Nutzung der Leistungen von WebReputation ist ausschließlich für eigene Zwecke gestattet. Im Übrigen können Leistungen nur in Anspruch genommen werden, wenn eine entsprechende Vollmacht nachgewiesen wird.
3. Die Inanspruchnahme der Leistungen von WebReputation darf nicht zu rechtswidrigen Zwecken missbraucht werden.
4. Der Nutzer von WebEx erteilt WebReputation die Vollmacht für sämtliche Erklärungen, mit denen WebReputation die Optimierung der Online-Reputation des Nutzers, insbesondere die Löschung von Daten, betreibt.

§ 6 Kündigung

1. Nutzungsverträge über *WebTrace* und *WebTrend* können von beiden Vertragsparteien jederzeit ohne Angaben von Gründen schriftlich oder online im Kundenportal mit sofortiger Wirkung gekündigt werden. Die bereits geleistete Vergütung wird in diesem Fall anteilig für die Restlaufzeit des Nutzungsvertrags zurückerstattet.
2. Das Kündigungsrecht aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand 31.1.2008

§ 7 Haftungsbeschränkungen

1. WebReputation übernimmt keine Haftung für mittelbare materielle oder immaterielle Schäden, die durch das Auffinden oder die Bemühung um die Löschung von Daten des Nutzers im Internet, insbesondere durch das Verhalten Dritter, etwa der Betreiber von Webseiten, die über Daten des Nutzers verfügen und zur Löschung aufgefordert werden, verursacht werden. Ausgeschlossen ist ferner eine Haftung für Schäden, die durch unvollständige oder unrichtige Angaben des Nutzers entstehen (§ 4 Ziff. 1).
2. Im Übrigen besteht eine Haftung ausschließlich für die schuldhafte Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, die das Erreichen des Vertragszwecks erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf. Erfolgt die Verletzung weder grob fahrlässig noch vorsätzlich, ist die Haftung der Höhe nach auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden beschränkt.
3. Die Haftung von WebReputation ist - außer im Fall der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten - beschränkt auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für eine Haftung von Organen, Arbeitnehmern, sonstigen Mitarbeitern, Erfüllungsgehilfen und Vertretern von WebReputation.
4. Die vorstehend aufgeführten Haftungsbegrenzungen gelten nicht für die Haftung für Schäden wegen der durch eine schuldhafte Pflichtverletzung von WebReputation verursachten Verletzung des Lebens, des Körpers und der Gesundheit.

§ 8 Freistellung

Den Nutzer trifft die Verpflichtung zur Freistellung von sämtlichen Ansprüchen, die gegen WebReputation wegen der Rechtswidrigkeit der Recherche oder der Bemühung um die Löschung bestimmter Daten auf Wunsch des Nutzers geltend gemacht werden. Gleiches gilt für die Kosten einer erforderlichen Rechtsverteidigung einschließlich der Gerichts- und Anwaltskosten.

§ 9 Belehrung über das Widerrufsrecht

1. Widerrufsrecht: Dem Nutzer steht - sofern er Verbraucher ist - das Recht zu, seine Vertragserklärung ohne Angaben von Gründen innerhalb einer Frist von zwei Wochen schriftlich oder per E-Mail gegenüber WebReputation zu widerrufen. Die Frist beginnt mit dem Tag nach Erhalt dieser Belehrung und Abschluss des Nutzungsvertrags. Zur Einhaltung der Frist reicht eine rechtzeitige Absendung der Widerrufserklärung aus. Der Widerruf ist zu richten an WebReputation, Sybel Straße 9, 10629 Berlin bzw. an office@webreputation.com. Das Widerrufsrecht erlischt, wenn der Nutzer vor Ablauf der Widerrufsfrist der Ausführung der Leistung durch WebReputation ausdrücklich zugestimmt oder die Ausführung selbst veranlasst hat.
2. Widerrufsfolgen: Im Falle eines wirksamen Widerrufs ist der Nutzer nicht mehr an seine Vertragserklärung gebunden. Empfangene Leistungen sind einander zurückzugewähren und gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben.

Ist die Rückgewähr des Empfangenen oder die Herausgabe der gezogenen Nutzung nicht möglich, ist gegebenenfalls Wertersatz zu leisten. Der Berechnung des Wertersatzes für die von WebReputation erbrachte Leistung wird die Vergütung für das gewählte Leistungspaket zugrunde gelegt (§ 3). Die Verpflichtungen zur Rückerstattung müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt im Hinblick auf die Erstattungspflicht des Nutzers mit der Absendung der Widerrufserklärung bzw. im Hinblick auf die Erstattungspflicht von WebReputation mit dem Zugang der Widerrufserklärung.

§ 10 Datenschutz

WebReputation ist zur Verwendung der Daten des Nutzers über den Zweck des mit dem Nutzer geschlossenen Vertrags hinaus nicht berechtigt.

§ 11 Änderung der AGB

1. WebReputation ist berechtigt, diese AGB jederzeit zu ändern.
2. WebReputation hat den Nutzer zwei Wochen vor Beginn der Geltung der geänderten AGB per E-Mail von der Änderung zu benachrichtigen und ihm die neuen AGB zum Zwecke der Zustimmung zu übersenden. Die Zustimmung zu den geänderten AGB gilt mit Ablauf einer Frist von zwei Wochen ab Empfang der E-Mail als erteilt. Widerspricht der Nutzer der Änderung, wird der Vertrag zu den ursprünglichen Bedingungen fortgesetzt. Die Benachrichtigung hat einen Hinweis auf die Rechtsfolge des Verstreichenlassens der Zwei-Wochen-Frist und des Widerspruchs zu enthalten.

§ 12 Schriftformklausel

1. Erklärungen, die gegenüber WebReputation abzugeben sind, bedürfen der Schriftform. Sie sind zu richten an: WebReputation, Wilmersdorferstr. 98, 10629 Berlin.
2. Alternativ ist eine Übermittlung per E-Mail an office@webreputation.com möglich.

§ 13 Anwendbares Recht, Salvatorische Klausel, Gerichtsstandsvereinbarung

1. Auf das Vertragsverhältnis zwischen WebReputation und dem Nutzer findet deutsches Recht unter Ausschluss des internationalen Privatrechts Anwendung.
2. Die Unwirksamkeit einzelner Klauseln berührt die Wirksamkeit der übrigen Bedingungen nicht. An die Stelle einer unwirksamen Klausel tritt diejenige Regelung, die in rechtswirksamer Weise dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung in wirtschaftlicher Hinsicht am ehesten entspricht.
3. Für sämtliche, den Nutzungsvertrag betreffende Streitigkeiten ist Gerichtsstand Berlin, sofern der Nutzer ein Kaufmann, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts ist. Gleiches gilt, wenn es sich bei dem Nutzer um eine Privatperson handelt, die keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder deren Wohnsitz bzw. gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.